

DER AKT
DIE EINFÜHRUNGEN DER WISSENSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG

Titel des Vorhabens:

«Zweizeitige Behandlung des Dickdarmileus beim kolorektalen Karzinom»

Hintergrund: Das Gesundheitsministerium der Republik weißrussland hat das Verfahren «Zweizeitige Behandlung des Dickdarmileus beim kolorektalen Karzinom» in einer Leitlinie für die Behandlung der Patienten bereits genehmigt. (die Registrierungsnummer 028-0415 vom 7. Mai 2015)

Die Autoren: Gain Ju.M., worobej A.W., Denissenko V.L., Schachraj S.W., Schappo G.M., Buchtarewitsch S.P., Skudski M.M, Jeruschewitsch A.W.

Der Inhalt: bei Patienten mit Dickdarmileus auf Grund eines Karzinoms soll ein zweizeitiges Vorgehen etabliert und evaluiert werden. Als erste Schritt der Operation wird die maligne Stenose mit einem endoskopische platzierten selbstexpandierenden Nitinolstent behandelt oder mit Hilfe eines hochintensiven endoskopischen Lasers die Rekanalisation des Darmlumens erreicht. Als zweiter Schritt der Behandlung wird dann nach Rekonvaleszenz und Wiederherstellung des Patienten eine potenziell kurative kolorektale Resektion mit primärer Anastomosierung durchgeführt werden.

Die Einstellungen des hochintensiven Lasers, sowie technische Eigenschaften und die Memory-Funktion des Stents sind bereits etabliert. Das Schema der medikamentösen Behandlung zum Zwecke der Wiederherstellung vor dem geplanten kolorektalen Eingriff existieren bereits. Die Operation und die postoperative Behandlung werden nach Prinzipien der „Fast track“ Chirurgie durchgeführt.

Die Methode wird bereits in der folgenden Institution verwendet:

Verantwortlich für die Einführung

W. IQ 2015


Priv.-Doz.
Dr. med. i. lesalnleks

> Klinikum Bogenhausen

Klinik für Allgemein-, Viszeral-,
Endokrine und Minimal-Invasive Chirurgie

Prof. Dr. med. Aymán Agha
Chefarzt

Engschalkinger Straße 77
81925 München

Telefon (089) 9270-20 11
Telefax (089) 9270-20 16

Städtisches Klinikum München GmbH

